

# AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch



## KINDERGARTEN SUNNMATT DIE SANIERUNG IST IN VOLLEM GANGE

**An der November-Gemeindeversammlung im 2012 wurde ein Kredit zur Sanierung des Kindergartens Sunnmatt gesprochen. Die Planungsarbeiten wurden zügig vorangetrieben und nun wird ausgeführt.**

Um die Sanierungsarbeiten möglichst effizient durchführen zu können, wurde in Absprache mit der Schulleitung und den betroffenen Kindergärtnerinnen beschlossen, den Kindergarten für die sechs Wochen Kindergartenzeit zwischen Sommer- und Herbstferien auszuquartieren. In den ehemaligen Räumlichkei-

ten der KITA Stärneschloss im Altersheim Aarberg findet nun der Unterricht statt. Nach den Herbstferien 2013 können die Kinder dann in einen total neu renovierten Kindergarten eintreten und sich an den vielen Neuerungen erfreuen. Bis dahin ist aber noch einiges zu tun. Als nächste Teilschritte stehen

die Verkabelung der Elektrizität, die Verrohrung der Wasseranschlüsse sowie die Verkleidung der Decken an. Dann werden die Nasszellen an die Hand genommen, die Innenwände gestrichen und schlussendlich die neuen Böden eingezogen.



Grosses Foto oben: Dach und Fassaden sind bereits saniert.

Links: Der Aufenthaltsraum ist ausgehöhlt. Rechts: Der Treppenabgang ins UG ist vorbereitet.

### IN DIESER AUSGABE

- 2 Buchsbaumzünsler bedroht Buchsbäume
- 3 Personalausflug
- 3 Lehrabschlussprüfungen
- 4 Neue Sozialfirma
- 5 Tischlein deck dich
- 6 Aufbewahrung von Vorsorgeaufträgen und Patientenverfügungen
- 6 Die Primarschule feiert
- 7 Sie wollen auch mit 60+ Ihr Leben selber gestalten und bestimmen
- 8 Ferien(S)pass 2013
- 8 Agenda
- 8 Impressum/Redaktionsschluss



Ziel ist es, dass der Kindergarten Sunnmatt in den Herbstferien 2013 fertig erstellt ist und der Unterricht nach den Herbstferien ohne Behinderung in einer neuen und schönen Umgebung starten kann.

Die Impressionen auf dieser Seite und Seite 1 zeigen den Stand der Arbeiten von Mitte August 2013.

Bauabteilung Aarberg

**Die Garderobe ebenfalls ohne Innenleben.**

## BUCHSBAUMZÜNSLER BEDROHT BUCHSBÄUME

**Buchspflanzen sind beliebt und in vielen Gärten und auf Terrassen anzutreffen. Sie gedeihen prächtig, bis der Buchsbaumzünsler ans Werk geht. Der Schädling verbreitet sich in den Sommermonaten sehr stark. Regelmässige Kontrollen helfen mit, das Schlimmste abzuwenden.**



Seit einiger Zeit werden Buchspflanzen von einem aufdringlichen Schädling heimgesucht. Es ist die asiatische Schmetterlingsraupe «Buchsbaumzünsler». Die Raupe wurde im Jahr 2007 erstmals im Raum Basel festgestellt. Jetzt breitet sie sich im Mittelland aus und befällt Buchshecken wie auch Einzelpflanzen. Es ist der grosse Appetit der Zünsler-Raupen, die den Buchs zerstört. Sie fressen sich im Eilzugstempo durch die Pflanzen und bringen so ganze Buchskulturen zum Absterben. Abgefressen werden

sowohl die Blätter als auch die noch grüne Rinde von jungen Zweigen.

### Wie bekämpfen?

Zum Bekämpfen des Buchsbaumzünslers sollten Buchshecken und einzelne Sträucher von Mitte März bis Ende September regelmässig kontrolliert werden, ob sie mit kleinen grünlichen Raupen befallen sind, die ein Gespinst weben.

Einzelne Raupen können von Hand abgelesen und im Kehrriech entsorgt werden. Auch mit einem gezielten

Wasserstrahl können kleine Raupenpopulationen weggespritzt werden. Stark befallene Triebe wegschneiden und im Kehrriech entsorgen. Nicht auf den Kompost geben.

Seit kurzem sind auch biologische Präparate auf Bakterienbasis gegen den Buchsbaumzünsler auf dem Markt. Befall kann mit einem für Schmetterlingsraupen geeigneten und zugelassenen Insektizid, erhältlich in Gartencentern und im Fachhandel, behandelt werden. Der Erfolg hängt vom Zeitpunkt der Behandlung, der Mittelwahl und der Behandlungsmethode ab. Insektizide müssen gründlich und mit hohem Druck ausgebracht werden, damit die Wirkstoffe bis in das Kroneninnere der Buchsbäume vordringen. Dies geschieht am besten mit einer Rückenspritze bei grösstmöglichem Druck. In der Regel sind zwei bis drei Spritzungen im Abstand von rund 10 Tagen erforderlich, um eine Raupengeneration zu beseitigen. Da das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln Risiken für Menschen und Umwelt birgt, sollte für die Anwendung ein Fachmann beigezogen werden. Unsachgemässes Anwenden von Pflanzenschutzmitteln kann zu Vergiftungen und Verätzungen führen. Ist die Buchspflanze sehr stark befallen, sollte auf eine Spritzung verzichtet und die Pflanze umgehend kräftig zurückgeschnitten werden. Wichtig: Das Schnittgut vollständig im Kehrriech entsorgen.

Bauabteilung Aarberg

# PERSONALAUSFLUG VOM 12. APRIL 2013

**Um 8.00 Uhr war die Abfahrt geplant.  
Da schon alle 31 Teilnehmenden früh anwesend waren, begann der wundervolle Tag mit etwas Vorsprung.**

Das Wetter machte keine gute Miene zum Spiel, aber dies war uns egal. Wir waren alle gut gelaunt und freuten uns auf den gemeinsamen Tag. Der erste Stop war in Châtel-St-Denis, wo wir ein «Gipfeli» und einen Kaffee geniessen konnten. Wir redeten viel, während unsere Kollegin Melda Denel, die für die Fotos zuständig war, ihre Aufgabe souverän machte. Wer hätte es gedacht, auf einmal schienen alle fotogen zu sein. Schon eine Stunde später ging es weiter nach Montreux. Auf der Hinfahrt bekamen wir ein wunderschönes Panorama mit Blick auf den Genfersee zu sehen. Trotz Vorsprung kamen wir mit einer kleinen Verspätung in Montreux beim Schloss Chillon an, wo unsere Schlossführung bereits wartete. Es gab viel zu entdecken und die Führung

war interessant und unterhaltsam. Das Wetter wurde besser, so war der geplante See-Spaziergang von Montreux nach Villeneuve möglich. In Villeneuve angekommen, assen wir im Restaurant l'Oasis das Mittagessen. Mit einem gefüllten Magen ging es weiter nach le Bouveret in den «Swiss Vapeur Parc». Es fing ein wenig zu regnen an, aber auf den kleinen Zügen war uns das egal. Einige genossen die Zugfahrt, die Anderen ein kleines Zvieri. Der Ausflug ging nach dem Besuch des «Swiss Vapeur Parc» zu Ende und wir fuhren zurück nach Aarberg. Der Personalausflug 2013 war ein super Erlebnis und wir freuen uns schon auf den nächsten.

Stephanie Wittwer, Melda Denel, Vanessa Gräppi,  
Lernende, Gemeindeverwaltung

## INFO

### ■ Erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfungen

Am Donnerstag, 4. Juli 2013 fanden die Lehrabschlussfeiern des Berufs- und Weiterbildungszentrums Lyss (BWZ) im Hotel Weisses Kreuz in Lyss statt.

Mit **Michelle Roniger** war auch eine Lernende der Gemeindeverwaltung Aarberg am Anlass vertreten. Michelle hat die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Die Lehrzeit der Lernenden bei der Gemeindeverwaltung Aarberg endet am 31. Juli 2013. Danach arbeitet Michelle Roniger auf der Gemeindeverwaltung Aarberg, Präsidialabteilung, als Verwaltungsangestellte. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum Erfolg und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Per 1. August 2013 beginnt für **Tanja Brauen** die Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Aarberg. Wir wünschen ihr einen guten Start in ihre Ausbildung.

Präsidialabteilung Aarberg





# NEUE SOZIALFIRMA

**Am 1. April 2013 wurde in Biel das Pilotprojekt einer unternehmerisch geführten Sozialfirma durch die Firma gadPLUS AG mit finanzieller Unterstützung des Kantons Bern gestartet. Nach drei Jahren will die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) Bilanz ziehen und über die weitere finanzielle Unterstützung des Projekts entscheiden.**

Aufgrund von Veränderungen im Arbeitsmarkt ist es insbesondere für Personen mit geringen beruflichen Qualifikationen, gesundheitlichen Beschwerden oder auch für ältere Arbeitnehmende schwierig eine geeignete Erwerbstätigkeit zu finden. Insbesondere sind Langzeitarbeitslose bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt vor grosse Herausforderungen gestellt. Obwohl es im Kanton Bern diverse Angebote zur beruflichen und sozialen Integration gibt, wirken sich die hohen Kosten und die zeitliche Befristung der Programme nachteilig aus. Mit dem Projekt der Sozialfirma soll diese Lücke geschlossen werden und es soll ein kostengünstiges Angebot mit unbefristeten und niederschweligen Arbeitsplätzen für 100 langzeitarbeitslose Sozialhilfebeziehende, welche aus strukturellen Gründen mittel- oder

langfristig keine Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt finden, geschaffen werden. Langzeitarbeitslose Sozialhilfebeziehende erhalten dadurch eine herausfordernde und sinnstiftende Tätigkeit und werden wieder zu Erwerbstätigen. Die Voraussetzungen für die Mitarbeit in der Sozialfirma sind ein Mindestalter von 25 Jahren, ein Arbeitspensum von 50% und eine Leistungsfähigkeit von mindestens 30%. Zudem müssen die Mitarbeitenden motiviert sein und selbständig ohne individuelle Betreuung regelmässig Arbeiten verrichten können. Nach der Anmeldung durch den Sozialdienst werden die Personen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und erhalten nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren einen unbefristeten Arbeitsvertrag nach OR. Die Arbeitnehmenden beginnen mit einem 50%-Pen-

sum im Stundenlohn und haben bei länger dauernder Anstellung sowohl bezüglich Pensum wie Lohn Entwicklungsmöglichkeiten. Die Löhne werden durch den Kanton Bern an die gadPLUS AG rückfinanziert, wodurch die Sozialhilfe im Rahmen der Nettolohnkosten, welche im Sozialhilfebudget als Einnahmen angerechnet werden, entlastet wird. Ein weiterer finanzieller Vorteil der Sozialfirma ist, dass keine Programmkosten analog anderen Integrationsprogrammen entstehen, da die Mitarbeitenden nur von zwei Betriebsleitenden geführt werden. Deren Löhne und die Betriebskosten müssen nach einer Starthilfe durch den Kanton durch die Wertschöpfung der Unternehmung gedeckt werden. Dazu muss die Sozialfirma selber Aufträge akquirieren, darf dabei jedoch weder den Arbeitsmarkt noch die Beschäftigungsprogramme der Sozialhilfe konkurrenzieren. Im April 2013 haben rund 20 Mitarbeitende ihre Arbeit in Biel aufgenommen und es kommen laufend neue Personen hinzu. Auch einige Sozialhilfebeziehende der Sozialabteilung Aarberg haben bereits eine Anstellung bei der Sozialfirma gefunden und im Juli 2013 konnten sich die Mitarbeitenden der Sozialabteilung Aarberg bei einer Besichtigung einen Eindruck der Arbeit und Organisation der Sozialfirma verschaffen.

Sozialabteilung Aarberg

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen zur Organisation, dem Zweck und der Akquirierung von Personal und Auftraggeber/innen der Sozialfirma sind auf der Homepage der gadPLUS AG ([www.gadplus.ch](http://www.gadplus.ch)) verfügbar.





# TISCHLEIN DECK DICH

**Die führende Schweizer Lebensmittelhilfe «Tischlein deck dich» verteilt in der Schweiz qualitativ einwandfreie Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Diese werden kontrolliert und direkt an Menschen, die in einem finanziellen Engpass leben, abgegeben.**

Auch die Sozialabteilung Aarberg ist eine dieser sozialen Fachstellen, welche Bezugskarten an eine ausgewählte Zahl von Bedürftigen verteilt. Diese haben dann die Möglichkeit wöchentlich in Lyss vom diesem grossartigen Angebot «Tischlein deck dich» zu profitieren.



85 Abgabestellen. Pro Woche versorgt «Tischlein deck dich» durchschnittlich 12 850 Personen mit Lebensmitteln. Letztes Jahr verteilte «Tischlein deck dich» 2300 Tonnen Lebensmittel und füllte damit über 10 Millionen

Dabei handelt es sich um Produkte, die kurz vor dem Verfalldatum stehen, aus Überproduktionen stammen oder deren Verpackung beschädigt ist. Der Verein lebt von Produktpenden und finanziert sich aus Firmen- und Stiftungsbeiträgen sowie Spenden. 1830 freiwillige Mitarbeitende, fünfzig Personen aus dem Beschäftigungsprogramm sowie sieben Zivildienstleistende arbeiten für die Nonprofit-Organisation. Aktuell gibt es in der Schweiz

Teller armutsbetroffener Menschen. Dennoch ersetzt der Lebensmittelbezug nicht den wöchentlichen Einkauf der Bedürftigen, dient aber als enorme Entlastung der sonst schon knappen Haushaltskasse. Doch nicht jedermann, der in einem finanziellen Engpass steckt, kann «Tischlein deck dich» in Anspruch nehmen. Für die Nutzung benötigt man eine Bezugskarte, welche von den sozialen Fach- und Betreuungsstellen nur an ausgewählte Personen vergeben wird.

Sozialabteilung Aarberg

**TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelhilfe für die Schweiz



# AUFBEWAHRUNG VON VORSORGEAUFTRÄGEN UND PATIENTENVERFÜGUNGEN – NEUES KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZRECHT

Mit einem Vorsorgeauftrag kann eine Person eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen damit beauftragen, für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die Sorge für die Person oder das Vermögen zu übernehmen oder sie im Rechtsverkehr zu vertreten (Art. 360 des Zivilgesetzbuches, ZGB; SR 210). Der Hinterlegungs-ort des Vorsorgeauftrages ist frei wählbar und liegt im Ermessen der auftraggebenden Person.

Im Falle von Testamenten/letztwilligen Verfügungen besteht die Möglichkeit, diese bei der Präsidialabteilung sicher deponieren zu können. Entsprechend ist auch eine **Hinterlegung des Vorsorgeauftrages bei den Gemeinden** eine sinnvolle Dienstleistung. Deshalb bietet die Gemeindeverwaltung Aarberg, Präsidialabteilung, seinen Einwohnerinnen und Einwohnern neu die Hinterlegung solcher Vorsorgeaufträge

(eigenhändig von Anfang bis Ende geschrieben oder öffentlich beurkundet) an. Hierfür wird eine Gebühr von Fr. 30.00 erhoben, ebenso für das Deponieren von Testamenten. Eine urteilsfähige Person kann in einer **Patientenverfügung** festlegen, welchen medizinischen Massnahmen sie im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt oder nicht zustimmt. Sie kann eine natürliche Person bezeichnen, die im Fall ihrer

Urteilsunfähigkeit die medizinischen Massnahmen bespricht und auch entscheidet. Für Patientenverfügungen sind aber die **Gemeinden als Aufbewahrungsort ungeeignet**, weil garantiert werden muss, dass die Patientenverfügung für Ärzte etc. jeden Tag 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr innert kürzester Zeit (Notfälle etc.) zur Verfügung gestellt werden kann. Es wird empfohlen, dass die Patientenverfügung beim Arzt (Hausarzt) oder bei den Angehörigen hinterlegt wird; die Gemeindeverwaltung nimmt **keine** Patientenverfügungen ins Depot. Die Patientenverfügung ist schriftlich (nicht unbedingt eigenhändig geschrieben) zu errichten, zu datieren und zu unterzeichnen.

Präsidialabteilung + Sozialabteilung Aarberg

## DIE PRIMARSCHULE FEIERT MIT SPIEL UND SPASS

Den diesjährigen Schluss des Schuljahres haben die Aarberger Primarschüler mit zahlreichen Spielen und viel Spass gefeiert.



Zum Austoben standen Bungee-Trampolin und Hüpfburg zur Verfügung. Ausserdem konnten sich Gross und Klein unter anderem beim Boccia,

Büchsenwerfen oder Kubb-Spiel messen. Zahlreiche Klassen sowie die Schülerband haben Auftritte einstudiert, die in der zum Konzertlokal um-

funktionierten Turnhalle zum Besten gegeben wurden. Wie immer war die Kaffeestube beliebter Treffpunkt zum Verweilen und Verpflegen. Dank den zahlreichen Essens-Spenden der Eltern bietet die Kaffeestube immer wieder kulinarische Highlights des alle zwei Jahre stattfindenden Anlasses.

Etwas besinnlicher ist es bei der Verabschiedung der beiden 6. Klassen zu und her gegangen. Die rund 40 Schülerinnen und Schüler sind mit einer Sonnenblume als Geschenk und dem traditionellen «Abschieds-Rap» aus ihrer Primarschulzeit entlassen worden.

Petra Wyss, Primarschule Aarberg

# SIE WOLLEN AUCH MIT 60+ IHR LEBEN SELBER GESTALTEN UND BESTIMMEN

Die sechs Gemeinden Aarberg, Barga, Bühl, Hermrigen, Kallnach und Walperswil sind bestrebt, für die Menschen im Alter 60+ ein attraktives, sicheres und bezahlbares Leben zu ermöglichen.

Die demographische Entwicklung zeigt, dass wir in wenigen Jahren Engpässe in den Bereichen Alters- und Pflegeheime haben werden. Die Zahl der immer älter werdenden Menschen steigt deutlich an. Es sind deshalb Wege aufzuzeigen, welche ein attraktives, sicheres und bezahlbares Leben im Alter auch in Zukunft garantieren.

Dazu gehören die rechtzeitigen persönlichen Vorkehrungen in Bezug auf lebenswichtige Entscheidungen in den

Bereichen Gesundheit, Wohnen und Fürsorge. Unversehens stehen wir vor Fragen, die plötzlich auftauchen...

- Meine Pensionierung kommt näher... was dann?
- Jetzt habe ich Zeit, was kann ich tun um möglichst lange gesund zu bleiben?
- Ich möchte in meinem Haus oder in meiner Wohnung alt werden. Was kann ich tun, dass das funktioniert?
- Mein grosser Bekanntenkreis aus meinem Berufsleben ist plötzlich weg. Wo kann ich neue Kontakte finden?
- Ich habe viel Erfahrung gesammelt und fühle mich eigentlich noch fit. Wo kann ich meine Fähigkeiten sinnvoll einbringen?

## Sorgen, die plötzlich auftauchen...

- Die Gartenarbeit wird anstrengend. Könnte mir da jemand helfen?
- Bücken wird schwierig. Könnte mir jemand im Haushalt helfen?
- Meine Augen sind zu schwach geworden, ich kann nicht mehr Autofahren. Was nun?
- Das Haus oder die Wohnung wird zu anstrengend. Gibt es gute Alternativen?
- Krankheit hat Oberhand gewonnen. Wo bekomme ich gute Pflege und ein neues Zuhause?

## AKTUELLE ANLÄSSE

24. Oktober 2013 um 14.00 Uhr im Konferenzraum Firma Marti AG, Kallnach

### Öffentlicher Informationsanlass zu den Themen Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

- Referenten: Yves Abelin und Dr. Patrick Stieger
- Durchgeführt vom Seniorenrat Aarberg +5

12. November 2013 um 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Barga

### E Maa im beschte Alter, Theaterstück von Hans Stalder

- Durchgeführt vom Frauenverein Barga und dem Seniorenrat Aarberg +5

## KONTAKTE

Haben Sie Fragen, Anliegen, Vorschläge oder Interesse aktiv mitzuarbeiten? Bitte wenden Sie sich an die Vertreter in Aarberg:

### Samuel Ruggli

Blüemlismattstrasse 41,  
3270 Aarberg  
Tel. 032 45 89  
sam.ruggli@bluewin.ch

### Peter Jaberg

Bielstrasse 63, 3270 Aarberg  
Tel. 032 392 36 80  
peter.jaberg@bluewin.ch

### Ursula Kraner

Bielstrasse 67, 3270 Aarberg  
Tel. 032 392 45 35  
g.kraner@bluewin.ch

In den sechs am Seniorenrat Aarberg +5 beteiligten Gemeinden, Aarberg, Barga, Bühl, Hermrigen, Kallnach und Walperswil leben über 2000 Menschen im Alter von 60+.

## Wir vom Seniorenrat

- vertreten die Anliegen und Interessen der Menschen im Alter von 60+ gegenüber den politischen Behörden
- erarbeiten Grundlagen für eine nachhaltige Alterspolitik in unseren Gemeinden
- informieren zum Thema «Gut leben im dritten Lebensabschnitt» und organisieren Workshops
- unterstützen kulturelle und gesellschaftliche Anlässe für Menschen 60+
- stellen Beziehungen zu allen Anbietern von Dienstleistungen her.

Seniorenrat Aarberg +5

## AGENDA

### bis 24.10. | 18.30 Uhr Jogging & Walking

Beginn Vita-Parcours und Helsana-Trail, Aarolina | [www.laufsportaarberg.ch](http://www.laufsportaarberg.ch)

Jogging & Walking für alle:  
Training jeden Donnerstag in mehreren Gruppen, kostenlos, kein Vereinsbeitritt nötig. Kurse für Neueinsteiger siehe [www.laufsportaarberg.ch](http://www.laufsportaarberg.ch)

### 09.10. | 07–12 Uhr Monatsmarkt

Stadtplatz | [bau@aarberg.ch](mailto:bau@aarberg.ch)

### 19.10. | 09.30–12.30 Uhr 20. Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Mehrzweckhalle Aarolina | [www.elternverein-aarberg.ch](http://www.elternverein-aarberg.ch)

### 25.10. | 09–11 Uhr, 14.30–18 Uhr Bücherkaffee

Gemeindebibliothek Aarberg | [biblio.aarberg@bluewin.ch](mailto:biblio.aarberg@bluewin.ch)

### 02.11. | 09–18 Uhr Zibelemärit

Murtenstrasse | [bau@aarberg.ch](mailto:bau@aarberg.ch)

### 13.11. | 07–12 Uhr Monatsmarkt

Stadtplatz | [bau@aarberg.ch](mailto:bau@aarberg.ch)

### 16.11. | 16–17 Uhr «Hokus Pokus Musikus»: Zauberei und Musik für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Rathauskeller | [www.aarkultur.ch](http://www.aarkultur.ch)

mit Paul Gehri (Zauberei) und Ziberlettes (Musik)

13.11.–08.12.

### Ausstellung Spanio Luciano (Bern)

Rathauskeller | [www.ortsverein-aarberg.ch](http://www.ortsverein-aarberg.ch)

### 29.11.–01.12. | Fr 14–21 Uhr, Sa 10–21 Uhr, So 10–17.30 Uhr Aarberger Chlouermärit

Stadtplatz | Ladengruppe Aarberg

### 18.01. | 20–21 Uhr Konzert Altpfiffen-Quartett

Rathauskeller | [www.aarkultur.ch](http://www.aarkultur.ch)

Christoph Hertig (Es-Horn), Monika Zuber (Es-Althorn), Reimar Walther (Euphonium, Tuba), Jan Müller (Euphonium)

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/](http://www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/)

## Impressum

**Herausgeberin:** Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Fritz Affolter, Beat Soltermann; **Texte:** Bauabteilung, Melda Denel, Vanessa Gräppi, Präsidialabteilung, Seniorenrat Aarberg +5, Sozialabteilung, Stephanie Wittwer, Petra Wyss (Primarschule Aarberg); **Fotos:** gadPLUS AG, zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Lyssbachdruck AG.

**Erscheinungsdatum Aarberg aktuell Nr. 18:**  
14.03.2014 (Redaktionsschluss 12.02.)



# FERIEN(S)PASS 2013

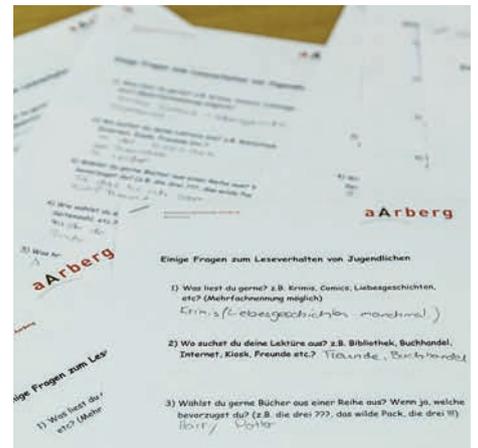
Bereits zum zweiten Mal durfte die Gemeindebibliothek Aarberg an der Aktion «Ferienpass» als Veranstalterin mitwirken.



über 80 Veranstaltungen angeboten. Die Bibliothek entführte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den beiden Angeboten «So wild ging es bei den griechischen Göttern zu und her» und «Blick hinter die Bibliotheks-Kulissen» in die spannende und fesselnde Welt der Bücher.

Biblio-Team Aarberg

Während den zwei letzten Schulferienwochen konnten Schulkinder von der 2. – 9. Klasse an den verschiedensten Kursen teilnehmen. Neben einem umfangreichen Grundangebot wurden unter den Rubriken «Wissen und Staunen», «Sport und Fun», «Musik und Tanz», «Kreatives und Kunst», «Spiel und Spass» sowie «Bunte Tierwelt»



## GEMEINDEBIBLIOTHEK AARBERG

Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg  
Tel. 032 392 20 86  
[biblio.aarberg@bluewin.ch](mailto:biblio.aarberg@bluewin.ch)

